SR - GRUPPE NEUBURG

Wichtige Regeländerungen 2021/22

Regel 11 – Abseits

Neu: Durch eine Torverhinderungsaktion des Verteidigers wird das Abseits nicht außer Kraft gesetzt.

Erklärung:

Normalerweise setzt ein Spielen des Balles durch den Abwehrspieler eine strafbare Abseitsstellung außer Kraft. Nicht jedoch, wenn es sich dabei um ein „SAVE“ handelt. Mit „SAVE“ (englisch = Retten) ist eine „Torverhinderungsaktion“ und nicht nur eine bloße Abwehraktion gemeint.

Eine „Torverhinderungsaktion“ liegt dann vor, wenn ein Spieler einen sehr nah ans Tor oder ansonsten ins Tor gegangenen Ball in höchster Not wegspielt. Eine Abwehraktion ist, wenn noch mehrere Spieler hinter diesem Spieler stehen. Nur die Torverhinderungsaktion führt dazu, dass wie beim Torhüter selbst, das Abseits eines Stürmers nicht aufgehoben wird.

Regel 12 – Handspiel

Neu: Abgrenzung Arm/Schulter; Neustrukturierung der Parameter für ein Handspiel

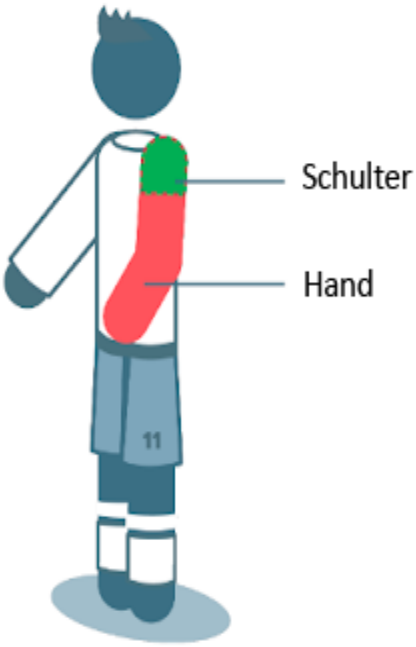
Erklärung:

Für die Beurteilung von Handspielvergehen gilt, dass die Grenze zwischen Schulter und Arm (bei angelegtem Arm) unten an der Achselhöhle verläuft.

Nicht jede Ballberührung eines Spielers mit der Hand/dem Arm ist ein Vergehen.

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler:

- den Ball absichtlich mit der Hand berührt (z. B. durch eine Bewegung der Hand zum Ball).
- den Ball mit der Hand berührt und seinen Körper aufgrund der Handhaltung unnatürlich vergrößert.
  Eine unnatürliche Vergrößerung des Körpers liegt vor, wenn die Hand weder die Folge einer Körperbewegung des Spielers in der jeweiligen Situation ist noch mit dieser Körperbewegung gerechtfertigt werden kann. **Mit einer solchen Handhaltung geht der Spieler das Risiko ein, dass der Ball an seine Hand springt und er dafür bestraft wird.**
- ins gegnerische Tor trifft:
  - direkt mit der Hand (egal ob absichtlich oder nicht) oder
  - unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand berührt hat (egal ob absichtlich oder nicht)



Regel 16 – Abstoß

Neu: idF, Verwarnung beim „Umgehen der Rückpassregel“

Erklärung:

Ein indirekter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler absichtlich einen Trick einleitet, bei dem der Ball mit dem Kopf, der Brust, dem Knie etc. zum Torhüter gespielt wird, um so die Rückpassregel zu umgehen (Beispiel: Der Torwart lupft den Ball zu seinem Verteidiger; dieser köpft den Ball zum Torwart zurück; der Torwart fängt den Ball). Dies gilt auch bei einem Freistoß.

Zudem ist der Spieler, der diese Aktion einleitet (meist der Torwart), zu verwarnen – unabhängig davon, ob der Torwart den Ball in die Hand genommen hat oder nicht.

Regel 3 – Spieler

Neu: Erhöhung des Wechselkontingents auf fünf (5) Spieler

Erklärung:

Das Wechselkontingent wurde auf fünf (5) Spieler pro Team erhöht. Es gibt dabei keine Höchstanzahl an Unterbrechungen für Wechsel.

Weiterhin ist bis zur Kreisebene (bis einschließlich Kreisliga) das Rückwechseln erlaubt. Ab der Bezirksliga finden keine Rückwechsel statt.